

RM Wächter begründet den Antrag. Aus umwelt- und energierelevanten Gründen sollten die zukünftigen Festsetzungen in Bebauungsplänen hierzu Vorgaben enthalten. Die Bebauungspläne sollten zukünftig ökologischer und nachhaltiger gestaltet werden. Auch sollte ein Augenmerk auf Ausgleichsflächen im Gebiet gerichtet werden.

RM Just spricht sich dafür aus, Ausgleichsflächen anzustreben, wo es denn möglich ist. Die genauen Parameter zu diesem Thema insbesondere was vorgeschrieben oder optional ermöglicht werden soll, müssten dann noch erarbeitet werden.

RM Buß spricht die Differenzierung von Neubaugebieten zu Bestandsgebieten in Bezug auf Photovoltaik und Wärmepumpen an und gibt die Anregung, dass die Investoren der „alten Neubaugebiete“ mit den Grundstückskäufern über die Empfehlung einer Wärmepumpe sprechen könnten.

RM Thiesing formuliert folgenden Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept mit Vorschlägen zu erarbeiten, welche sinnvollen Vorgaben in Bebauungsplänen gemacht werden können, um diese nachhaltiger und ökologischer zu gestalten. Auf Anregung von FBL Büttler wird dieser Antrag erweitert: Zusätzlich soll in Bestandsgebieten die Möglichkeit einer kommunalen Wärmeplanung erarbeitet werden.

Abschließend weist RM Just darauf hin, dass die Beschlussfassung durch den Rat durch einen Beschluss des Verwaltungsausschusses nicht ausgesetzt werden kann, da der Rat in seinen Beschlussfassungen unabhängig sei.